Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 27. April 2015

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 22.04.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Herr Sven Gerbeth	
Frau Claudia Hänsel	
Herr Christian Hermann	anwesend ab TOP 2.
Herr Wolfgang Hinz	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	anwesend bis TOP 2.
Herr Benjamin Zabel	
Herr Steffen Zenner	
Beratendes Mitglied	
Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	
Herr Arndt Fröhlich	
Herr Uwe Geisler	
Herr Eric Holtschke	
Frau Gabriele Lorenz	

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Herr Hansjoachim Weiß	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Frau Carola Rohloff-Soares	entschuldigt
Herr Volker Freitag	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentl. Teil

Herr Schäfer Ltr. Fachbereich Jugend/Kultur/Schulen/Sport bis TOP 6.3.

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Räch	Freie Presse – öffentl. Teil
2 Gäste	

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.02.2015
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Information
2.1. Änderung der Verwaltungsstruktur der Stadt Plauen ab 15.08.2015
Drucksachennummer 160/2015
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 8. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 8. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.02.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.02.2015 - öffentlicher Teil - fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass es heute im Asylbewerberheim einen Brand gab. Wie ihm durch eine E-Mail von Herrn Pöcker, Fachgebietsleiter Brandschutz, mitgeteilt wurde, sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Offensichtlich wurde der Brand durch einen Heimbewohner ausgelöst. Außenwirkung kann ausgeschlossen werden. Über den Umfang und die Auswirkungen ist er nicht informiert.

2. Information
Änderung der Verwaltungsstruktur der Stadt Plauen ab 15.08.2015
Drucksachennummer 160/2015

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE. möchte den Antrag stellen, die Vorlage als Beschluss zu werten. Zum ersten sind es nach § 28 der SächsGemO Aufgaben des

Gemeinderates und zum zweiten beinhaltet die Vorlage nach Ansicht der Fraktion eine diskussionswürdige Stelle. Sie würde dies heute als Vorberatung betrachten und um Beratung im nichtöffentlichen Teil bitten.
Oberbürgermeister Oberdorfer bringt zum Ausdruck, dass die Vorlage öffentlich behandelt wird. Natürlich können bestimmte Dinge im nichtöffentlichen Teil angesprochen werden.
Ob es eines Beschlusses bedarf kann noch besprochen werden.
Zur Frage der Vergabestelle führt Oberbürgermeister Oberdorfer aus, dass durchaus an dieser Stelle ein Beschluss erfolgen könnte. Er wird dazu später noch ausführen. Die Geschäftsverteilung nach SächsGemO obliegt dem gewählten Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeinderat. Ein Beschluss ist in der Regel nicht notwendig.
Vorab führt Oberbürgermeister Oberdorfer aus, dass sich die Strukturen in letzter Zeit in Veränderung befanden. Deutliche Veränderungen gab es im GB I durch die Kreisgebietsreform. Es wurde sich dazu verständigt, dass nach Bestimmung der zwei Bürgermeisterstellen über die Gliederung der Geschäftsbereiche nochmals beraten wird.
Er übergibt Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, das Wort.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, merkt an, dass Einvernehmen nach seiner Auffassung nur hergestellt werden kann, wenn durch den Oberbürgermeister ein Vorschlag unterbreitet wird und der Stadtrat oder ein beschließender Ausschuss dem zustimmt. Das kann nicht mit einer Informationsvorlage hergestellt werden. Rein formal ist er der Meinung von Stadträtin Hänsel, dass es entsprechend den Vorschriften der SächsGemO eine Beschlussvorlage sein müsste.

Frau Karliner verweist auf die Präsentation im Verwaltungsausschuss im Monat Februar 2015 zur Struktur - Variante ab 15.08.2015 - und weiterreichende Überlegungen. Nach zwischenzeitlich geführten Gesprächen mit den Leitern verschiedener Bereiche ergaben sich Veränderungen, die zu der vorgeschlagenen Struktur führten. Einiges soll noch zeitlich geschoben werden mit dem Hintergrund, dass zurzeit das Organisationskonzept erarbeitet wird, was Mitte des Jahres dem Stadtrat vorgelegt und mit einfließen soll.
Frau Karliner führt zu den Änderungen gegenüber dem im Februar vorgestellten Gliederungsplan aus. Sie weist darauf hin, dass z. B. die Zusammenlegung im Kulturbereich noch im Gespräch ist. Es bedarf hier noch intensivere Untersuchungen in steuerrechtlicher Hinsicht. Ebenso möchte sie das Thema IT zeitlich schieben. Auch hier bedarf es noch einer näheren Untersuchung. Als frühesten Termin benennt sie den 01.01.2016.
Der 2. Geschäftsführer der Freizeitanlagen GmbH soll beim FBL Zentrale Dienste im Geschäftsbereich I angesiedelt werden. Einvernehmen ist zwischenzeitlich hergestellt.
Zu allen anderen Änderungen bittet sie das Organisationskonzept abzuwarten. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt. Zur Vergabestelle wird es ebenfalls eine Veränderung geben.

Oberbürgermeister Oberdorfer hält die Verwaltungsstruktur der Geschäftsbereiche für ausgewogen.
Er hebt hervor, dass die EDV doch aus dem Geschäftsbereich II herausgelöst und mit IT und Anwenderbetreuung zusammengefasst werden soll. Dazu gibt es eine externe Ausschreibung der Leiterstelle zum 01.01.2016.
Zur Vergabestelle merkt er an, dass diese nicht zwingend dem Baubereich zuzuordnen ist.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, hätte gern die Struktur mit einer Zielsetzung unterlegt, dass Veränderungen angestrebt werden. Dabei verweist er auf den Antrag seiner Fraktion.
Er spricht an, dass es Diskussionen im Ältestenrat zur Wirtschaftsförderung gab.
Für den Bereich IT/EDV, der in Zukunft durch ständige Modernisierung die größten Kosten verursacht, hält er eine strukturelle Unterlegung für wichtig.
Ihm wird nicht deutlich, warum diese Struktur zum 15.08.2015 Gültigkeit haben soll, wenn schon jetzt bekannt ist, dass ab 01.01.2016 in den Bereichen wesentliche Änderungen anstehen.

Weiterhin hätte er gern gewusst, ob zum 2. Geschäftsführer eine Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Freizeitanlagen GmbH erfolgte.

Stadtrat Zabel sieht zentrale Probleme auch in der Frage, dass es intern unterschiedliche Strukturmodelle (Team-Modell, Fachgebiete und Referentensturkturen) gibt, worauf die neue Bürgermeisterin/der neue Bürgermeister mit einwirkt. Die Eingliederung der Vergabestelle in einen Bereich der ansonsten nichts mit Bau zu tun hat, wirft in der Fraktion Fragen auf. Die Struktur wurde so nicht mit ausgeschrieben.
Er würde sich für eine Diskussion im Zusammenhang mit den Personalkonzepten aussprechen.
Stadtrat Zabel sieht es dem Oberbürgermeister vorbehalten, eine Struktur festzulegen.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., bittet nochmals Überlegungen anzustreben, ob die Angliederung der Wirtschaftsförderung und der Vergabestelle in der Art und Weise gerechtfertigt ist.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., fragt nach, wann mit der Fertigstellung des Personalentwicklungskonzeptes zu rechnen ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht die Struktur im Rathaus als sehr flexibel, auch durch die vielen Veränderungen der letzten Jahre. Zu überlegen wäre, ob alles mit Beschlüssen untersetzt werden muss.
Er weist darauf hin, dass Immobilienmanagement, WbG, Gebäude- und Anlagenverwaltung noch offen sind. Hierzu gibt es Überlegungen, ob eine Zusammenführung Sinn macht.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, verweist auf ihre eingangs gemachten Ausführungen. Zum 15.08.2015 gibt es durch den Wechsel des Bürgermeisters Geschäftsbereich I nur 2 Veränderungen. Es handelt sich hier um ein Organisations- und nicht um ein Personalentwicklungskonzept. Der Kulturbetrieb, der EigB GAV und die WbG sind in Arbeit. Die Zielstellung war Mitte des Jahres.

Zur Frage von Stadtrat Zabel bezüglich der Funktion des 2. Geschäftsführers unterstreicht Oberbürgermeister Oberdorfer, dass es durch die steuerliche Organschaft eine Auflage des Finanzamtes gab. Ein 2. Geschäftsführer als leitender Angestellter der Stadt wurde anerkannt. Mit dem Aufsichtsrat wurde explizit noch nicht gesprochen. Das Gespräch mit Herrn Grasse wurde geführt, seine Zusage liegt vor.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, würde persönlich die Variante bevorzugen, dass die Vorlage als Information zur Kenntnis genommen wird. Fraktionen oder Stadträte können zu evtl. Änderungen einen konkreten Antrag einbringen. Die Angliederung der Wirtschaftsförderer und des Teams Wirtschaftsförderung an einer Stelle sieht er positiv.

Oberbürgermeister Oberdorfer bringt zum Ausdruck, dass eine gewisse Flexibilität eines Stellvertreters des Oberbürgermeisters mit eigenem Geschäftsbereich vorhanden sein muss.

Stadtrat Steffen Zenner, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass sich seine Fraktion bei der EDV mehr Mut gewünscht hätte. Er gibt zu bedenken, dass nach Einführung der neuen Gliederung ab 15.08. und mit der Stellenausschreibung zum 01.01. sich die Gliederung nach rd. 1 Monat erneut verändern würde. Es wäre im Sinn der Fraktion, dass man IT und EDV zusammenfasst und in einen Geschäftsbereich eingliedert.

Frau Karliner merkt ergänzend dazu an, dass man einen qualifizierten Leiter benötigt. Die Ausschreibung wird in Kürze erfolgen.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass zur Haushaltsdiskussion im Arbeitskreis immer kommuniziert wurde, künftig eine kompetente Person mit der Leitung der gesamten EDV zu

betrauen.
Zur „schlanken Verwaltung“ ergänzt er seine vorherigen Ausführungen, dass dafür in den letzten Jahren sehr viel getan wurde. Nach heutiger Sicht müssen von den 80 Altersabgängen bis 2022 rd. 60 Stellen wieder besetzt werden. Oberbürgermeister Oberdorfer würde sich hier mehr Vertrauen von den Stadträten wünschen.

Stadtrat Gerbeth stimmt den Ausführungen des Oberbürgermeisters zu, dass die Entwicklung der Technik immer weiter voranschreitet und noch Einsparpotential erschlossen werden könnte. Da besteht auch das Vertrauen in die Stadt. Der Hintergrund zur Personaleinsparung ist daraus entstanden, dass sich der Stadtrat vor akuten Finanzproblemen gestellt sieht.

Stadtrat Zabel wünscht sich, die Frage zu differenzieren. Die Forderungen an die Verwaltung erfolgten durch Aufträge wie Erarbeitung und Vorstellung eines Strukturkonzeptes, Organisationsprogramms u. ä.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass bis zum 30.06.2015 ein Strukturkonzept vorgelegt wird.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Informationsvorlage mit der Drucksachennummer 160/2015 zur Kenntnis.

Information:

Dem Stadtrat der Stadt Plauen werden die in der Anlage dargestellten geplanten Änderungen zur Verwaltungsstruktur der Stadt Plauen ab 15.08.2015 zur Kenntnis gegeben.

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass der Bund ein Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen verabschiedet hat. Die Finanzhilfe beträgt insgesamt 3,5 Mrd. EUR. Auf Sachsen entfällt ein Anteil von rd. 156 Mio. EUR. Sie hätte gern gewusst, ob sich Plauen schon beworben hat oder die Absicht besteht.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zum Sachverhalt und führt u. a. aus, dass der Deutsche Städtetag damit befasst ist. Die Verteilung auf kommunaler Ebene wurde nach 3 gleichgewichteten Kriterien (Einwohnerzahl, Arbeitslosigkeit und Kassenkreditlage) festgelegt. Danach erhält Sachsen rd. 156 Mio. EUR. Eine Bewerbung ist nach seiner Auffassung sich notwendig. Nach den Kriterien wird Plauen auch berücksichtigt. Ferner merkt er an, dass die Länder Festlegungen treffen können, von diesem Geld auch Teile zu binden. Dieser Punkt ist jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., bittet zu prüfen, wie lange die seit 1 1/2 Jahren bestehende Sperrung der Treppe an dem Jugendzentrum OASE im Wohngebiet Chrieschwitz noch bestehen soll.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., bittet den Fußweg vor dem Pflegeheim Kastanienweg zu überprüfen und ggf. eine Lösung herbeizuführen. Durch eine Bürgerin wurde er auf den schlechten Zustand des Fußweges hingewiesen. Momentan könnten Rollstuhlfahrer das Pflegeheim nicht verlassen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftlich Beantwortung zu.

Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den 28.04.2015
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Wolfgang Hinz Stadtrat	Sven Gerbeth Stadtrat	Winkler Schriftführer